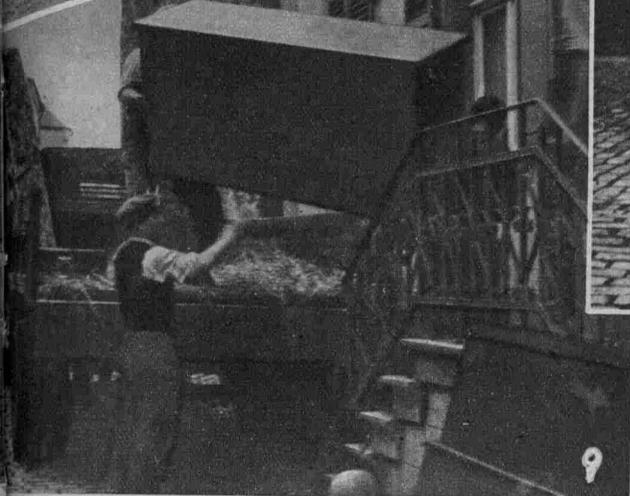
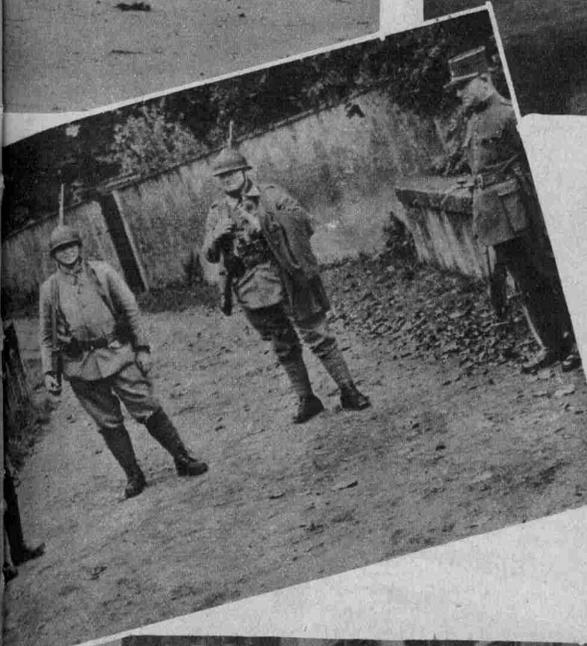
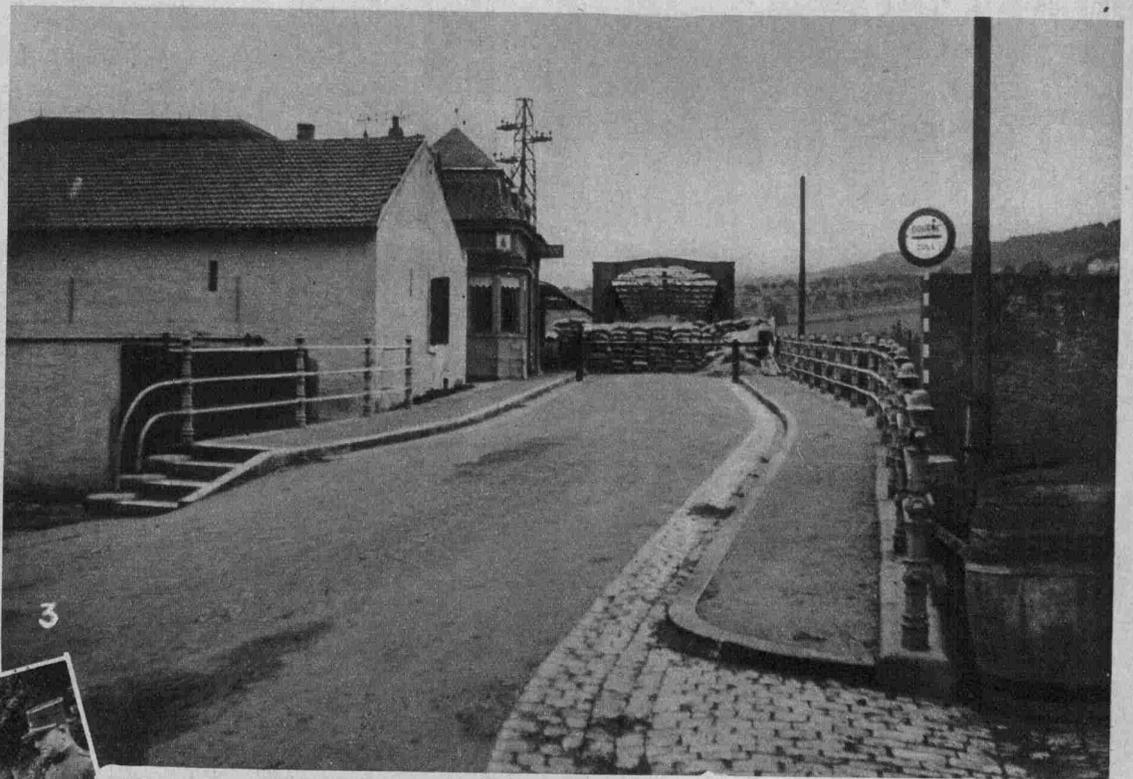
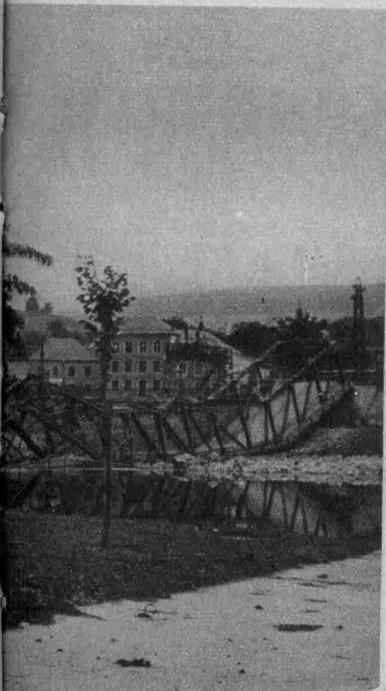


DER DREILANDERECKE



Die seit Beginn der Feindseligkeiten bedrohte Moselbrücke von Schengen wurde von deutscher Seite am 15. September gegen 9 Uhr vormittags gesprengt. Die gewaltige Detonation setzte natürlich die ganze Moselbevölkerung in Aufregung, trotzdem die Kampfoperationen hart an der Grenze bereits die Menschen mit der zerstörenden Gewalt des Krieges bekannt gemacht hatten. Dank der relativen Kaltblütigkeit der Bewohner der angrenzenden Ortschaften und der Umsicht der Behörden wurde jede Panik verhindert. Durch die Sprengung wurden auf der Schengener Seite eine Anzahl Fensterscheiben eingedrückt; Sprengstücke beträchtlichen Umfangs richteten ausserdem Sachschaden an; zwei Personen wurden leicht verletzt. Unsere Bilder zeigen Aufnahmen kurz nach der Sprengung.

1. Die Schengener Brücke in ihrem jetzigen Zustand. — 2. Teilsicht der Brücke, vom lux. Ufer aus gesehen. — 3. Die Schutzvorrichtungen an der Grenzstation auf der Brücke. — 4 und 5. Durch die Gewalt der Sprengung wurden Häuserfassaden von Schengen beschädigt. — 6. Militärische Bewachung des Dorfeingangs. — 7, 8 und 9. Räumungsszenen. — 10. An der Grenze zu Altwies.